Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal,
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 190. Sonnabend, den 15. August 1840.

Sonntag, den 16. August 1840, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 20. August, Wochenpredigt Herr Archid. Dr. Kniewel. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 5 (fünf) Uhr Bibel-Erklärung Herr Archid. Dr. Kniewel. Sonnabend, den 22. August, Mittags 1 Uhr Beichte.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Haub.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Sonnabend 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Den 20. August Wochenpredigt Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Skiba Polnisch. Herr Pfarrer Landmesser Deutsch. Anfang 10 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 19. August Wochenpredigt Herr Archid. Schnaase. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Vicar. Bernhard. Nachmittag Herr Pfarrer Fiebag. Anfang 3 Uhr.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Prediger Böck.

Carmeliter. Vormittag Herr Pfarr-Administrator Slowinski. Nachmittag Herr Vicar. Grabowski.

St. Petri und Pauli. Vormittag, Militair-Gottesdienst Herr Predigt-Amts-Candidat Dietrich. Anfang 9½ Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Superintendent Ehwalt. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 15. August 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Prediger Blech. Mittwoch, den 19. August Wochenpredigt Herr Prediger Blech. Anfang 8 Uhr.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius Polnisch.

St. Salvator. Vormittag Herr Archid. Dr. Kniewel.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Karmann. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger. Sonnabend, den 15. August Nachmittags 3 Uhr Beichte. Mittwoch, den 19. August, statt der Wochenpredigt Prüfung der Confirmanden durch Herrn Prediger Karmann. Anfang 9 Uhr Vormittag.

St. Bartholomäi. Vormittag um 8¾ Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Sonnabend den 15. August Nachmittags 1 Uhr Beichte.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Neineß.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill. Anfang 9½ Uhr.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Vicar Krop. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 12., 13. und 14. August 1840.

Herr Geheime Kriegs-Rath Mentzel aus Berlin, Herr Studiosus B. v. Schön aus Königsberg, Herr Partikulier G. Neumann aus Pommern, Herr Kaufmann P. L. Weber aus Liverpool, Frau v. Seelstrang aus Tullkinna, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute H. Lesser aus Landsberg a. W., Welten aus Düren, Hartmann aus Berlin, log. im engl. Hause. Herr Justiz-Commissarius Schenkel nebst Familie von Marienburg, Herr Kleider-Verfertiger Frankenberg von Graudenz, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer Heim aus Collins, Herr Apotheker Engmann nebst Frau Gemahlin aus Neustadt, Herr Candidat Kellermann aus Berlin, die Herren Gymnasiasten Klossowski und Sydow aus Culm, Herr Professor Wittich und Frau Gemahlin aus London, log. im Hotel d'Oliva. Herr Conducteur Ebel aus Elbing, log. im Hotel de Thorn. Die Herren A. Jacobsen und Delursen von Stettin, log. im Hotel de St. Petersburg.

AVERTISSEMENTS.

1. Die vom Bau der Navigations-Schule erübrigten alten Baumaterialien, bestehend in Balken, Brettern, Fenstern, Thüren, Oefen ꝛc., sollen im Termin

Dienstag, den 18. c., Vormittags 10 Uhr,

an Ort und Stelle gegen gleich baare Bezahlung meistbietend verkauft werden.

Danzig, den 12. August 1840.

Der Bau-Inspector Stein.

2. Die Fischerei-Nutzung in dem, größtentheils in den Grenzen des Dorfs Schiefenhorst belegenen Bruche soll von Lichtmeß 1841 ab, auf 3 oder 6 Jahre in einem

den 31. August

auf dem Rathhause vor dem Herrn Oeconomie-Commissarius Weickhmann anstehenden Termin an den Meistbietenden ausgethan werden.

Danzig, den 1. August 1840.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Literarische Anzeige.

3. Bei Fr. Sam. Gerhard in Danzig ist so eben erschienen:

Das vierhundertjährige Jubiläum der Erfindung der Buchdruckerkunst, gefeiert in Danzig am 25. Juli 1840. Ein Erinnerungsbuch von Dr. J. Lasker. 3 Bogen gr. Octav. 6 Sgr.

Dieses elegant ausgestattete und sauber gedruckte Werkchen enthält neben einer detaillirten Beschreibung des Festes die dabei gehaltenen Reden des Herrn Kretschmer, Reg.-Raths; Zernecke, Stadt-Raths; und Bresler, Consistorial-Raths; so wie sämmtliche dazu gelieferte Gedichte und Tischreden.

Anzeigen.

4. In der Nacht vom 6. auf den 7. August ist auf der Chausee von Heide nach Elbing von einem zu Fuße Reisenden eine grüne Saffian-Brieftasche mit **66 Thaler Kassen-Anweisungen** verloren worden. Der Finder wird dringend gebeten, sollte er vielleicht hieher gekommen sein, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung in der Langgasse № 509. auszuliefern.

5. ☞ Einem hochzuverehrenden Publikum erlaube ich mir gehorsamst anzuzeigen, daß ich mich als concessionirte Gesindevermietherin eingerichtet habe, und empfehle mich daher mit sehr erprobtem brauchbarem Gesinde, beim bevorstehenden Wechsel zu geneigten Aufträgen, die ich prompt und gewissenhaft ausführen werde. Neugarten № 525.

Die Ehefrau des Lohndieners Zielonko.

6. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir, Wollwebergasse № 1991.

7. Rechtstadt, Junkergasse № 1910., sind zwei meublirte Stuben, entweder zu vermiethen, auch wenn es gewünscht wird mit Beköstigung, oder es finden Pensionaire, Knaben oder Mädchen, daselbst sorgliche Aufnahme.

8. Geübte Wolldreher finden Beschäftigung. Das Nähere bei

J. W. Malzahn, Breitgasse № 1193.

9. Auf Schellemühle stehen einige Morgen zum Grummet-Schnitt zu verpachten.

10. ☞ **Von dem neu entdeckten Hygrometer,** kein Kunstprodukt, sondern aus der Pflanzenwelt stammend und unverweslich, und als der vollkommenste Wetter-Anzeiger der bis jetzt erfunden worden, anerkannt, da er jede kleine Witterungs-Veränderung 24 bis 48 Stunden zuverlässig anzeigt, welches bei den besten Barometern nie der Fall ist, sind Exemplare mit Wetterscheibe à 7½ Sgr. zu haben in der Wedelschen Hofbuchdruckerei Jopengasse № 563. und in meiner Wohnung Langefuhr № 19. Luschnath.

11. Zur Verpachtung der Bleiche nebst dazu gehöriger Wohnung bei dem Heil. Geist-Hospital von Michaeli 1840 ab, auf drei nach einander folgende Jahre, ist ein anderweitiger Licitations-Termin auf

Mittwoch, den 26. August d. J., Vormittags 11 Uhr,

im Conferenz-Zimmer des St. Elisabeth-Hospitals vor uns angesetzt, zu welchem Pachtlustige hierdurch eingeladen werden.

Danzig, den 12. August 1840.

Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zum Heil. Geist und St. Elisabeth.
C. G. Trojan. A. Behrend. O. W. Rosenmeyer. A. T. v. Frantzius.

12. **Montag,** den 17. August 1840, wird ein besonders großes **Kunst-Feuerwerk** und **Konzert** im Karmannschen Garten auf Langgarten stattfinden. Das Feuerwerk enthält folgende Stücke: 1. Das **Grabmahl Sr. Majestät** des hochseeligen **Königs Friedrich Wilhelm III.** und der hochseeligen **Königin Louise** in Charlottenburg, in blauem Feuer. 2. Eine große Sonne, genannt die Sonne la Gloria. 3. Eine große äpyptische Pyramide von verschiedenem Farbenfeuer und einem auf- und seitwärts auswerfendem Bouquet. 4. Ein großer Brillantstern mit Strahlenfeuer und Sonnen umgeben. 5. Eine große Girandole. 6. Eine große chinesische Fontaine. 7. Eine Kaprice mit verschiedenen Veränderungen. 8. Ein Mosaikstück mit Verwandlungen. 9. Zwei große Vertikalräder mit abwechselndem Feuer. 10. Eine große Trauer-Fontaine. 11. Eine doppelte Sonne. 12. Ein Wechselfeuerrad. 13. Eine farbige Erleuchtung. In den Zwischenzeiten werden Bombenröhren, Bienenschwärmer, Pots à feu und **Wasserstücke** verschiedener Art abgebrannt. Das Konzert beginnt um 6 Uhr, das Feuerwerk nimmt um 9 Uhr seinen Anfang. Entree die Person 4 Sgr., Kinder 2 Sgr.

13. Für die Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft werden Versicherungen gegen Feuerschaden auf Gebäude, Mobilien und Waaren, so wie auf **Einschnitt und Inventarium auf dem Lande,** zu billigen Prämien angenommen und die Polizen darüber ausgefertigt im **Bureau Breitegasse № 1145.** des Haupt-Agenten G. A. Fischer.

14. Im lithographischen Institut der Wedelschen Hofbuchdruckerei ist erschienen und zu haben:

Das Portrait **Sr. Majestät des Königs**
Friedrich Wilhelm IV.
Preis 12½ und 17½ Sgr., so wie
17 Ansichten von Danzig und seiner Umgegend,
auf einem Bogen. Preis 12½ und 17½ Sgr.

15. Eine gebildete Dame, welche geneigt wäre die Erziehung mehrerer kleiner Kinder und die Führung einer Wirthschaft zu übernehmen, findet zum 1. Oktober d. J. hier am Orte ein recht vortheilhaftes Engagement. Hierauf Reflectirende belieben Ihre Adresse im Intelligenz-Comtoir unter Litt. A. einzureichen.

16. Mit der heutig. bequem. **Reisegelegenh.** nach **Königsberg** können noch einige Personen mitfah. u. sich sofort meld. Langgasse № 2002.

17. **Kunst-Anzeige.**

Einem geehrten Publiko zeige ich hiemit ergebenst an, daß ich morgen, Sonntag den 16. August, die erste Vorstellung mit meinem, im Apollo-Saale des russischen Hauses in der Holzgasse aufgestellten,

Metamorphosen-Theater

zu geben die Ehre haben werde. Indem ich mir erlaube, hiezu ergebenst einzuladen, bemerke ich zugleich, daß die Anschlagezettel das Nähere der Vorstellungen besagen werden.

Wilke,
Mechanikus aus Halle.

18. Carl Carogatti, academ. Optikus und Mechanikus aus Königsberg, empfiehlt sich mit allen Arten guten Brillen, Barometern, Thermometern, Alkoholometern ꝛc. und verschiedenen neueren Gegenständen. Reparaturen seines Faches werden gleich und schnell angefertigt.

Sein Stand ist in den Langenbuden.

19. Eingetretener Umstände halber soll ein in Ohra belegenes Grundstück, welches aus einem Wohnhause nebst Stall und dabei befindlichen Obst- und Gemüsegarten besteht, verkauft werden. Nähere Auskunft wird ertheilt vorstädtschen Graben № 2070.

20. ▬▬ Das Obst in dem Institutgarten zu Jenkau ist zu verpachten. Näheres darüber beim Oberlehrer Lätsch daselbst.

21. Von heute ab wohne ich Heil. Geist- und Brodtlosengassen-Ecke № 928.

H. F. Datow, Malermeister.

22. Mit polizeilicher Concession als Gesindevermietherin neuerdings versehen, bitte ich Einen hohen Adel und verehrtes Publikum um geneigte Aufträge ganz ergebenst. Meine Wohnung ist Drehergasse No. 1353. Wwe. Rabowska.

23. Es werden noch einige Theilnehmer zu einer täglichen Badefahrt nach Brösen — Morgens 5 Uhr — gesucht. Adressen unter Litt. B. II. beliebe man im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

24. Mittwoch, den 19. August, bei ungünstiger Witterung den folgenden Tag, Konzert und Tanz in der Ressource Einigkeit.

Die Comité.

25. ☞ Damenkleidungsstücke aller Art werden elegant und billig verfertigt alten Roß № 843.

26. Das Fahren mit Quellwasser nach der Stadt, muß auf einige Wochen aufgehoben werden, da der Ueberbringer und Verkäufer desselben **auch anderes** Wasser, als das auf den Fässern bezeichnete eingenommen und dem Publikum verkauft hat. Es wird bald eine zweckmäßigere und vor Verfälschungen sichernde Einrichtung zum ferneren Ueberbringen gemacht werden.

27. Ich erlaube mir die ergebene Anzeige, daß meine Journaliere jeden Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr, des Sontags Morgens um 9 und Nachmittags um 3 Uhr, und jeden Mittwoch Nachmittag um 3 Uhr, von hier nach Zoppot fahren wird, jede Zurückfahrt ist präcise 8½ Uhr. Die Person zahlt 8 Sgr. hin, und retour eben so viel.

Samuel Kupfer,
vorstädtschen Graben № 2054.

28. **Das Vermiethungs-Bureaux für Haus-Offizi**anten und Dienstboten, Jopengasse No. 560., empfiehlt sich zum bevorstehenden Wechsel der Dienstboten dem geehrten Publikum ganz ergebenst.

29. **Dampfschifffahrt nach Hela und Zoppot.**

Sonntag den 16. Abgang vom Schuitensteg 12½ Uhr Mittags, Aufenthalt in Hela 2 Stunden und dann zurück nach dem Schuitensteg; auf der Hin- und Rückfahrt wird bei Zoppot angehalten und Passagiere angenommen und abgesetzt. Die Person zahlt nach Hela hin und zurück 1 Rthlr. 5 Sgr., nach Zoppot 10 Sgr. und von Zoppot nach der Stadt 10 Sgr.

30. Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, wünscht ein Unterkommen in einen Schank. Näheres Fleischergasse № 160.

31. Zu der jetzt stattfindenden Gesindeveränderung empfiehlt sich die Gesindevermietherin W. Roerdanz, Langarten, Hospitalwohnungen No. 25.

32. Angelaufene Gold- und Silberstickereien werden wie neu wieder hergestellt Burgstraße No. 1664. Zu erfragen in den Morgenstunden bis gegen 9 Uhr.

33. ☞ Eine im vollen Betriebe in einer lebhaften Gegend, unweit des hohen Thores, gelegene Nahrungsstelle ist aus freier Hand sogleich zu verkaufen. Hierauf Reflectirende melden sich unter Adresse B. I. im Intelligenz-Comtoir.

34. **Schiffs-Verkauf.**

Das in Schweden vor 5 Jahren neu erbaute Schiff Carl Johann, groß 80 Norm.-Last, z. Z. geführt von Kapitain C. Pettersen, soll aus freier Hand verkauft werden. Das Schiff liegt gegenwärtig an der Schäferei, wo es von Kaufliebhabern in Augenschein genommen werden kann, so wie das Inventarium desselben bei dem Unterzeichneten einzusehen ist. — Näheres ertheilt darüber

der Schiffs-Mäkler Hendewerk.

35. **Sonnabend, den 15. August, bei günstiger Witterung, Konzert auf der Westerplatte.**

M. D. Krüger.

36. **☞ Seebad Zoppot. ☜**

Heute Sonnabend Konzert und Ball im Salon. Siegel.

37. Sonntag, den 16. d. M., werden die Geschwister Fischer und Walter eine musikalische Unterhaltung bei Herrn Kreiß in **Zoppot** zu geben die Ehre haben.

38. **Sonntag den 16. August Garten-Konzert an der** Allee. Entree 2½ Sgr. Damen in Begleitung der Herren sind frei.

M. Mielke.

39. **Sonntag d. 16. Konzert im Schahnasjan**schen Garten.

40. **Sonntag** am 16. d. M. musikalische Unterhaltung im Frommschen Garten, ausgeführt von der Familie **Walter.**

Vermiethungen.

41. ☞ Breite- u. Tagnetergassen-Ecke № 1201. sind Zimmer mit Meubeln, so wie auch ein tafelförmiges Fortepiano zu vermiethen. ☜

42. Die jetzt ganz neu decorirte sehr bequeme freundliche Oberwohnung Mattenbuden № 289., bestehend in 6 heizbaren Stuben, hübscher Küche, 2 Kammern, Boden, Keller, Stall rc., ist zu vermiethen und kann sofort bezogen werden.

43. Ein in guter Nahrung stehender Häkerladen ist Umstände halber zum 1. October zu vermiethen. Das Nähere Legenthor, Mottlauergasse № 298.

44. Baumgartschegasse № 205. ist eine freundliche Obergelegenheit mit eigener Thüre, bestehend aus zwei Zimmern, Hausraum, Küche, Speisekammer, Boden, Apartement rc., an ruhige Bewohner zum 1. October d. J. billig zu vermiethen.

45. Eine Hangestube mit oder ohne Meubeln in der Fleischergasse ist zu vermiethen und Holzgasse № 29. bei Schultze zu erfahren.
46. Pfefferstadt № 228. ist eine freundliche Vorderstube an einzelne Personen zu vermiethen und Michaeli oder auch gleich zu beziehen.
47. Langgarten № 57. sind 2 sehr bequeme Wohngelegenheiten ꝛc., für anständige Familien zu vermiethen und zu rechter Zeit zu beziehen.
48. ▬▬ Zwei gut decorirte Zimmer vis a vis, anständig meublirt, sind im Ganzen auch getheilt von künftigen Monat ab, an einzelne ruhige Bewohner mit Bedienung Jopengasse No 596. zu vermiethen. ▬▬
49. Eine gut meublirte Stube nebst Cabinet, mit der Aussicht nach der Langenbrücke ist sofort zu vermiethen. Das Nähere Frauenthor No. 946.
50. **Langgasse № 526.** ist die Saal-Etage nebst allen dazu gehörenden Erfordernissen zu vermiethen.
51. Schnüffelmarkt № 636. ist eine Stube an ein ordentliches Mädchen oder Frau sehr billig zu vermiethen.
52. Pfaffengasse № 818. ist eine decorirte Stube mit Meubeln zu vermiethen.
53. Zweiten Damm No. 1290. ist die Oberstube nebst Küche und Boden zu vermiethen. Das Nähere 3. Damm No. 1427.

Auctionen.

54. Montag, den 17. August d. J., sollen im Hause, dritten Damm No. 1416., auf freiwilliges Verlangen öffentlich durch Auction an den Meistbietenden verkauft werden:

1 nußbaumnes Comptoir nebst 8 Tage gehender Uhr, gestrichene Schenk-, Glas-, Kleider- und Kramspinde, Wand- und Toilettspiegel, Bettgestelle, Tische, Bänke, Kommoden, Koffer, 2 eiserne Geldkasten, einige Betten, Kleidungsstücke, als: Pelze, Röcke, Hosen, Westen, Unterkleider, Hüte, Leibwäsche, einige meerschaumne Pfeifenköpfe mit Silberbeschlag, Schildereien, Bücher, Bier-, Wein- und Branntweingläser, Bouteillen, mehreres Kupfer, Zinn und Messing, lakirte, eiserne, blecherne und hölzerne Haus- und Küchen- und vielerlei anderes Wirthschaftsgeräth.

Ferner: Zimmermanns-, Maurer- und Tischler-Handwerkzeug in bedeutender Auswahl, 1 Hobelbank, Ketten, Leitern und Stellagen, alte Thüren und dito Gerüste, Oefen, Fensterköpfe und Fenster, Ziegel, Felsen, Dachpfannen, Töpferfliesen, Krippen, Mahl-, Schleif- und Sandsteine, 1- und $1\frac{1}{2}$-zöllige Dielen, fichtene und eichene Bohlen, Kreuzhölzer, 1 Parthie Balken, Brennholz, Dachrinnen, 1 Kalklager, Schuttharfen, eiserne Bolzen, Klammhaken, Rohr und Drath, Thürengehenke, Schlösser, Riegel und andere Bau-Utensilien mehr; so wie auch

3 Korngewichte, 16 Dutz. Probenbeutel, 95 Probenschüsseln, $2\frac{1}{1}$-, $2\frac{1}{2}$- und $1\frac{1}{4}$-Scheffelmaaße, 2 Sackwagen, Getreide-Mulden und -Schaufeln, Korn- und Malzsäcke, 1 Kornwindmühle, dito Harfen, 1 Paar Waageschaalen nebst eiser-

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 190. Sonnabend, den 15. August 1840.

nen Balken, dito Gewichte, Stückfässer, Oxhöfte und diverse andere Fastagen, Fülleimer und -Kannen, Treberbütten, Bierrinnen, 1 Brauertragebahre, 1 Kirschen- und 1 Honigpresse, 25 diverse Preßbeutel, 1 Parthie Tauwerk, 3 Tonnen Veilchen- und Angelikawurzel, circa 100 Pfund Wurzeln, Kubeben, Kreidenelken, Zimmet, Zimmetblüthe, Mandeln und Pfeffer und 30 Pfund Wachs.

In vorstehender Auction sollen noch ausgeboten und öffentlich versteigert werden: 1 Flügel-Fortepiano, 1 Klavier, 1 Tischuhr, einige Mobilien, Bratenwender, 1 mit Eisen beschlagener Küven, 2 Schützengewehre, mehrere dergleichen Armaturstücke, 1 fast neuer Husaren-Reitzaum nebst Vorderzeug, ein komplettes Schlosserhandwerkzeug, bestehend in: 1 Drehbank, 1 Bohrmaschiene, Drehhaken, Ambosse, Sperrhörner, Schraube-Schneideeisen, dito Kloben, Bohre, Windeisen, Feilen, Schraubestöcke, Zangen, Hämmer, Nageleisen, 1 Blasebalg, Gesenke rc. 1 Parthie altes Eisen, Drath, verschiedene eiserne Geräthschaften, 1 Quantität Heu und circa 20 Paar Tauben.

55. Montag, den 24. August d. J., sollen im Auctions-Locale, Jopengasse № 745., auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

Einige silberne Taschenuhren, dito Löffel, Tisch- und Stubenuhren, Spiegel jeder Größe, mahagoni, birkene, polirte und gestrichene Meubles aller Art, Betten, Kissen und Matratzen, Leib-, Bett- und Tischwäsche, Kleidungsstücke für Herren und Damen in reicher Auswahl, lackirte, broncirte und plattirte Geräthschaften, Kronleuchter, Lampen, 1 Auswahl verschiedener Manufactur- und Galanterie-Waaren, vieles Kupfer, Messing und Zinn, hölzernes und eisernes Haus- und Küchengeräthe, vielerlei Handwerkzeug. Ferner:

1 Fock-, 1 Groß- und 1 Besanseegel nebst dazu gehörigen Blöcken und Tauen, 1 Anker und 2 diverse Trossen von circa 100 und 70 Faden.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

56. **Stettiner Pfeifenröhre** und Spitzen, Hauspfeifen, weiße und bemalte Pfeifenköpfe, Abgüsse rc., so wie eine große Auswahl von Stöcken, empfiehlt

C. G. Gerlach,
Langgasse № 379.

57. Eine eichene Mangel steht Portschaisengasse № 573. billig zu verkaufen.

58. Schillers Werke, 12 Bde., neu und elegant gebunden, der preußische Volksfreund, 4 Jahrgänge, gebunden, und einige niedliche Bildchen in Goldrahmen sind zu haben Lastadie № 450.

59. Baumwollene und wollene Gesundheits-Hemden, Jacken, Unterziehhosen, Kastor-Strümpfe und Socken, aus der Strumpfwaaren-Fabrik des Herrn Jungmann in Königsberg, sind in den langen Buden (vom hohen Thore kommend linker Hand die 9. Bude) zu festen Fabrik-Preisen zu haben.

60. **Den geehrten Herren Wagenbauern** zeige hiemit an, daß ich eine große Auswahl der schönsten Verdeck-Leder von klein bis zur allergrößten Sorte erhalten habe, und kann dieselben zu billigen Preisen erlassen.

J. B. Oertel, Lederhandlung, 1sten Damm.

61. **Anzeige für Damen.**

C. Masch, Schnürleiber-Fabrikant aus Berlin,

empfiehlt sich einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum mit einer Auswahl gut sitzender Schnürleiber in jeder Größe zu billigen Preisen, in mehreren Façons, mit und ohne Elasticität. Der Verkauf derselben ist in den Langenbuden, dem Kaufmann Herrn Schacht gegenüber, bei

R. Köhler aus Erfurt und Schneeberg.

62. Diverse ächte Mineralwasser, von diesjähriger frischster Füllung, als: Selters, Geilnauer, Eger, Marienbader, schlesische Obersalz, Pyrmonter, Püllnaer und Saidschützer Bitterbrunnen, sind billig zu haben bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

63. Eine mehrere Stücke singende fleißige Weindroßel ist Liebhabern zu Kauf gestellt Petersiliengasse № 1483. Auch wird daselbst Lindauer pro Bouteille 1½, Tiegenhöfer und Putziger Bier, 3 Bouteillen für 2½ Sgr. empfohlen von der

Wittwe Schneidemesser.

64. Aechte **Limburger Käse** a 10 Sgr. pro Stück, neue holländische Heeringe a 3 Sgr. pro Stück, holländische Sardellen a 15 Sgr. pro ℔, empfiehlt

Carl E. A. Stolcke, Breitgassen- und Faulengassen-Ecke.

65. Von **Pariser Tapeten und Bordüren** ꝛc. habe ich so eben die letzte bedeutende Sendung für dieses Jahr in den neuesten Desseins empfangen.

Ferd. Niese, Langgasse No. 525.

66. Frischer sehr schöner werderscher Leck- und Preßhonig in beliebigen Fastagen ist käuflich zu haben altstädtischen Graben No. 1291.

Jacob Löwens, Wwe.

67. Ein leichter einspänniger Stuhlwagen ist Holzgasse bei dem Sattler Schultze zu verkaufen.

68. Sehr schönes gelagertes Berliner Weißbier, 3 Flaschen zu 2½ Sgr., Braunbier das Quart zu 1 Sgr. 4 Pf., Danziger Putziger Bier die Flasche zu 1 Sgr., empfiehlt Aben, Goldschmiedegasse № 1072.

69. Eine gute Dominiksbude, zu jedem Geschäft sich eignend, ist zu verkaufen und jetzt aufgestellt zu besichtigen. Näheres Langgasse No. 530.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

70. Dienstag, den 25. August d. J., soll das Grundstück in der Jungfergasse Servis-No. 713 — 15 und Hypotheken-No. 11. Rittergasse, auf freiwilliges Verlangen im Artushofe an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Die Bedingungen und Besitzdokumente sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

71. Dienstag, den 25. August d. J., soll das bekannte Frommsche Garten-Grundstück im Jäschkenthale unter der Servis-No. 66. und No. 15. des Hypothekenbuchs auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert werden. Die Bedingungen und Besitzdokumente sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

72. Dienstag, den 25. August d. J., soll das der St. Johanniskirche zugehörige Grundstück im Glockenthor № 1962., im Artushofe an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Die Hälfte des Kaufgeldes kann darauf stehen bleiben. Die nähern Bedingungen, Taxe ic., sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

73. Dienstag, den 1. September d. J., sollen auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert werden: die beiden im Verbande befindlichen Grundstücke, große Schwalbengasse No. 423. und Weidengasse No. 430—32., bestehend in 1 Vorderhause und 3 Hintergebäuden mit 14 Wohnungen, 5 kleinen Hofplätzen, 1 großen Holzhofe, 1 Holzschoppen, 2 langen Holzschauern und laufendem Schalwasser; ferner: 1 Vorderhause mit 6 Stuben, 1 Nebengebäude mit 2 Wohnungen, Pferdestall, Wagenremise, Heuboden, schönen Obst- und Blumengarten und allen übrigen Bequemlichkeiten. — Die Verkaufsbedingungen und Besitzdokumente können täglich bei mir eingesehen werden. J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal-Citationen.

74. Das angeblich verloren gegangene Interims-Hypotheken-Dokument vom 5. Dezember. 1796 über die aus dem Erbvergleiche vom 19. October 1796 für die Geschwister Johann Heinrich Anna Christina, und Johann Gottfried Sachs in dem Hypothekenbuche der Grundstücke **A. XIII. 104. a. u. B. LXXII. 24.** hieselbst eingetragene Erbtheil von 201 Rthlr. 82 gr. 9 Pf., welche der Johann Jacob Sachs ihnen schuldig geworden ist, wird auf den Antrag der Wittwe des Letzteren Anna Sachs geb. Häse, hierdurch öffentlich aufgeboten.

Alle, welche dies Document in Händen haben oder daran, so wie an der dar-

aus entspringenden Forderung als Eigenthümer, Cessionaire oder Pfandinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden demnach aufgefordert, in dem zur Angabe dieser Ansprüche und Rechtfertigung derselben auf

den 17. October c., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath Klebs im Stadtgericht anberaumten Termin entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei mangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justizräthe Störmer und Senger und die Justiz-Commissarien Scheller und Schlemm in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, die Dokumente, welche sie in Händen haben, mit zur Stelle zu bringen und ihre Ansprüche gehörig an- und auszuführen. Im Falle ihres Ausbleibens sollen sie mit allen ihren etwanigen Ansprüchen und Berechtigungen an die aufgerufene Urkunde und an die darauf sich gründende Forderung für immer ausgeschlossen und die Urkunde selbst für amortisirt, und sonach für werthlos erklärt werden.

Elbing, den 20. Juni 1840.

Königliches Stadtgericht.

75. Nachdem über das sämmtliche Vermögen des hiesigen Kaufmanns und Lederhändlers Johann Friedrich Schultz durch die Verfügung vom 21. März c. der Concurs eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger des Gemeinschuldners hierdurch öffentlich aufgefordert, in dem auf

den 5. September c., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath Schumacher angesetzten peremtorischen Termin entweder in Person oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzuzeigen, die Documente, Briefschaften und sonstigen Beweismittel darüber im Original oder in beglaubter Abschrift vorzulegen, und das Nöthige zum Protokoll zu verhandeln, mit der beigefügten Verwarnung, daß die im Termin ausbleibenden und auch bis zu erfolgender Inrotulation der Akten ihre Ansprüche nicht anmeldenden Gläubiger mit allen ihren Forderungen an die Masse des Gemeinschuldner ausgeschlossen, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren werde auferlegt werden.

Uebrigens bringen wir denjenigen Gläubigern, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden, oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die hiesigen Justiz-Räthe Senger und Störmer so wie den Justiz-Commissarius Schlemm als Bevollmächtigte in Vollmacht, von denen sie sich einen zu erwählen und denselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben werden.

Zu dem auf den 5. September c. Vormittags 10 Uhr anstehenden Termin laden wir auch den seinem Aufenthalte nach unbekannten Gemeinschuldner Kaufmann und Lederhändler Johann Friedrich Schultz hierdurch edictaliter vor, um dem Contendictor die ihm beiwohnenden, die Masse betreffenden Nachrichten mitzutheilen, und besonders über die Ansprüche der Gläubiger Auskunft zu geben.

Elbing, den 7. Mai 1840.

Königl. Stadtgericht.